

**Erste Gewinnziehung
im März
1920**

Oberbefehlshabers Degoutte charakteristisch anspricht, Anlag, die Möglichkeit einer Neuorientierung der französischen Er- überungspolitik prüfen. Wir können Herrn Tirard für eine Ausprägung nur dankbar sein. Die Einwände von der französischen Politik am Rhein ein Bild, das uns und den Rheinländern klar beweist, was uns und ihrer harzt. Tirard will den Rheinländern die Freiheit verschaffen, innerhalb Deutschlands zu ihrem Recht zu gelangen. Die Rheinländer sehen ein, daß auf dem Wege eines von französischen Basis- schritten beschrittenen rheinischen Partikularismus niemals eine Abschwächung des französischen Druckes zu erhoffen ist, son- dern im Gegenteil ganz folgerichtig nur eine Vermehrung dieses Druckes. Die Rheinländer werden sich nicht einfallen lassen durch das Schlagwort: „Los von Preußen!“ Denn sie wissen, daß Frankreich, wenn es „Preußen“ sagt, „Deutsch- land“ meint. (Lebhaftes Zustimmung.) — Die Redner der Parteien schloßen sich dem Einspruch der Regierung an. Nach einem Schlußantrag verlagte sich das Haus auf Donnerstag.

Totales und Provinzielles.

Halver, den 22. November

Wegen zu großen Stoffandranges mußte der Roman für die nächste Ausgabe zurückgestellt werden.

Über die Neuordnung der deutschen Rechts- schreibung wird mitgeteilt: Auf der Vorbesprechung zur Reichsschulkonferenz herrschte Einmütigkeit darüber, daß mit der Schulreform auch eine Reform der Rechtschreibung Hand in Hand gehen müsse. Die Reichsregierung wird die Angelegenheit voraussichtlich bei der demnächst statt- findenden Sitzung des für die Vorbereitung der Reichs- schulgesetzgebung und der Reichsschulkonferenz einbe- rufenen Ständigen Ausschusses zur weiteren Erörterung stellen.

Das Eisenbahnverkehrsamt in Summersbach erläßt unterm 20. November folgende Bekanntmachung: Fahrkarten werden nur noch am Reisetage für einen bestimmten Zug des Reisetages ausgegeben. Die Zahl dieser Fahrkarten ist beschränkt. 5 Minuten vor der fahrplanmäßigen Abfahrzeit des Zuges wird der Verkauf eingestellt. 2. Bahnsteigkarten werden nicht ausgegeben. 3. Zu den Zügen, welche zum Anschluß an den D-Zug 5 Köln — Hamm — Berlin 12.34 Uhr vormittags von Hamm verkehren, werden nur Fahrkarten bis Dortmund oder Hamm ausgegeben. 4. Reisende, welche ohne gültige Fahrkarte im Zuge betroffen werden, müssen aus dem Zuge entfernt und unannäherlich zur Zahlung des im Mindest- betrage auf 6 Mk. festgesetzten erhöhten Fahrgeldes an- gehalten werden.

Halver, 21. Nov. Das Elektr.-Werk Mark teilt uns mit, das die zugeteilte Kohlenmenge nicht aus- reicht, um den Fabriken für 48 Stromverbrauchsstunden, wie bisher, die elektrische Arbeit zu liefern. Die Menge reicht höchstens für 24 Stunden pro Woche aus und ist für jedes Werk durch Rundschreiben ein Notbetriebsplan aufgestellt. Die bisherigen Notbetriebspläne sind von vielen Fabrikanten nicht eingehalten; es hat dieses bei den Arbeitern und Besitzern solcher Werke, die sich an die Verordnungen gehalten haben, Unzufriedenheiten und Unwillen erregt. Das Werk Mark hat bei Fortsetzung des Notbetriebsplanes jetzt erstmalig die Gewerbeinspektoren, die Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Vertreter hinzugezogen und im Einverständnis mit obigen Vertretern besonders scharfe Bestimmungen ausgearbeitet, wonach bei Ueber- tretung der Strom 14 Tage gesperrt wird. Durch eine solche Maßnahme werden natürlich die Arbeiter am meisten getroffen. Es ist daher auch Sache der Arbeiter- ausschüsse, darauf zu achten, daß die Bestimmungen ein- gehalten werden. Das Rundschreiben ist, wie es in den Bestimmungen heißt, durch Anschlag der Arbeiterschaft bekanntzugeben, sodaß jeder Arbeiter sich davon überzeugen kann, wann gearbeitet werden darf. Nur bei strengster Einhaltung der gegebenen Vorschriften glaubt das Werk Mark in der Lage zu sein, die Betriebe wenigstens zur Hälfte beliefern zu können.

Werk, 21. Nov. Die Landwirte Kleinberg und Linnenbrink aus dem benachbarten Bülberich verkaufen an Essener Schieber 12 Btr. bestes Weizenmehl. Auf dem Bahnhof Allen hielt ein Gendarmenwachmeister die Landwirte mit ihren Wagen an und beschlagnahmte den Weizen. Als die vier Schieber mit dem Zuge an- kamen, ergriffen sie vor dem Beamten die Flucht. Der Wachmeister jag sofort Zivil an und es gelang ihm, später zwei der Schieber festzunehmen, die anderen beiden entkamen.

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Halver.

Halver, 20. November 1919.

Die Sitzung wurde um 3 Uhr von dem Gemeinde- vorsteher eröffnet; anwesend waren sämtliche Mitglieder. Der 1. Punkt der Tagesordnung betraf die Errichtung einer Fortbildungsschule in Halver. Der inzwischen der Vertretung schriftlich unterbreitete Entwurf des Ortsstatuts zur Errichtung einer Fortbildungsschule wurde zugestimmt. Der Vorsitzende berichtete über die eingeleiteten Schritte und die in den Kommissionsitzungen geführten Verhand- lungen. Nach Rücksprache seien z. Bt. 132 Schüler zum Besuch der Fortbildungsschule verpflichtet und zwar 24 von gelerntem Berufe, 92 Ungelehrte und 15 vom kauf- männischen Berufe. Eine genaue Uebersicht über die Kostenfrage könne nicht gegeben werden, aus dem Grunde, als die Lehrmittel unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden sollten und das erforderliche Material folge lücken- hafter Angabe und andererseits die genaue Preisliste zu große Unklarheit in sich schloße. Die Vertretung bewilligte im Prinzip die evtl. erforderlichen Kosten. Abweichend von dem Kommissionsantrag, den Schulvorstand aus 9 Mitglieder festzusetzen, wurde unter Berücksichtigung mög- lichst allen Berufsklassen eine entsprechende Vertretung zu- sichern, der Schulvorstand auf 14 Mitglieder erhöht. Als ständige Mitglieder wurden gewählt der Amtmann, der Gemeindevorsteher und der Schulleiter, als wechselnde Mitglieder für das Handwerk und Kleinergewerbe: Schlosser- meister Ernst Fingerhut, Buchdruckereibesitzer W. Bell, Schreinergehilfe W. Wolzenburg, für die Industrie: Fabrikant Cornelius Schürmann, Fabrikant Fritz Förster, für die Arbeiter: Arbeiter A. Marschner, Arbeiter E. Fernholz, für die Angestellten: Werkmeister Fritz Schönebeck,

Die anhaltende

Verkehrsbeschränkung

nötigt uns, mit der Drucklegung unserer Zeitung früher zu beginnen, damit die auswärtigen Bezieger ebenfalls rechtzeitig in den Besitz der Zeitung gelangen. Wir bitten daher die Inserenten,

Anzeigen bis spätestens 3 Uhr nachmittags

für die folgende Tages-Ausgabe in unserer Geschäftsstelle ausgeben zu wollen.

Handlungsgehilfe Eugen Haase, für die Lehrerschaft: Hauptlehrer Liesen.

Der 2. Punkt der Tagesordnung betraf die Erhöhung der Unterstüzungen für die Kriegshinterbliebenen. Die Unterstüzungen betrugen seither:

Frau ohne Kind	73,-	Mk. davon Gemeindeunterstützung	Mk.	34
mit 1	100,50	"	"	37
" 2 Kinder	131,-	"	"	43
" 3 "	167,50	"	"	55
" 4 "	201,-	"	"	64
" 5 "	237,50	"	"	76
" 6 "	274,-	"	"	88
" 7 "	310,50	"	"	100

Daneben wird die Wohnungsmiete bis zum Höchstbetrage von Mk. 20 monatlich gezahlt. Die Unterstüzungsätze wurden nach eingehender Aussprache und unter Berück- sichtigung der Verhältnisse wie folgt festgelegt:

Frau ohne Kind	109,-	Mk. davon Gemeindeunterstützung	Mk.	70
mit 1	148,-	"	"	85
" 2 Kinder	188,-	"	"	100
" 3 "	227,50	"	"	115
" 4 "	267,-	"	"	130
" 5 "	306,50	"	"	145
" 6 "	346,-	"	"	160
" 7 "	385,50	"	"	175

Die Wohnungsmiete wird bis zum Höchstbetrage von Mark 20. — für den Monat gezahlt. Diese Sätze fanden einstimmige Befürwortung und Annahme. Die Unter- stüzungen beziehen 27 Familien mit 74 Kinder unter 14 Jahren. Den in den Lazaretten befindlichen Militär- personen sollen eine einmalige Zuwendung gemacht werden und zwar für Ledige Mk. 50, für verheiratete mit einem Kinde oder 2 Kindern Mk. 100, 3 und 4 Kinder Mk. 150, mit mehr als 4 Kinder Mk. 200.

Soweit zu überlegen, kommen aus der Gemeinde 2 Personen in Frage. Einer Anregung aus der Mitte der Vertretung zufolge soll noch vor Weihnachten eine Hausammlung für bedürftige Familien in Tätigkeit treten, um die äußerste Not auch bei diesen Familien zu lindern. Die am 12. 8. ds. Jrs. beschlossene Grund- wertsteuerordnung hat mittlerweile die Genehmigung des Kreisauausschusses und des Regierungspräsidenten gefunden, sodaß die Wahl des Steueraussschusses zu tätigen war. Gewählt wurden: Wilh. Lausberg, Oberwahlfeld, Karl Hedfeld, Engstfeld, Heinr. Bierstieper, Ehringhausen, Unter- assistent E. Köhler, Ehringhausen, Fritz Schönebeck, Halver, Ad. Bremicker, Halver. Die Tagesentschädigung wurde auf Mk. 20. — bemessen. Ueber einen Antrag der Feiw. Feuerwehr Halver auf Entschädigung für den Neben- dienst, welcher die Vertretung schon am 19. Sept. ds. Js. beschäftigte und zurück gestellt wurde, um die allgemeine Regelung des Verbandes abzuwarten, wurde im Sinne der von dem Verbande angenommenen Sätze erledigt. Nach diesen Beschlüssen beträgt die Vergütung bei aus- wärtigen Bränden für jeden Mann und jede Stunde, für die Zeit vom Ausrücken bis zum Wiedereintrücken der Wehr, Mk. 1. —. Erstattung der baren Auslagen des Transportes und der Kosten der Ausbesserung etwa be- schädigter Geräte. Der Satz von Mk. 1. — wurde auch für den Neben- und Innendienst beschlossen. Dem An- trage des Hauptausschusses für deutsche Jugendherbergen auf Beitritt zum Sauerland-Zweigaussschusse fand ein- gehende befürwortende Aussprache, welche den Beschluß mit jährlich Mk. 100. — Beitrag zeitigte. Ebenso fand ein Antrag des Baltischen Vertrauensrates auf Gewäh- rung eines Geldbeitrages zu Unterstützungs-zwecken lebhafte Diskussion und Auseinandersetzungen. Mit 8 gegen 7 Stimmen wurde ein Beitrag von Mk. 50. — bewilligt. Am 19. September hat die Vertretung den Umbau des alten Volksschulgebäudes in Halver, Köfnerstraße, be- schlossen. Bei Inangriffnahme der Arbeiten hat sich er- geben, daß der Fußboden unbrauchbar geworden ist und erneut werden muß. Der Gemeindevorstand hat darauf- hin die Unterkellerung, die nicht vorgesehen war, durch- geführt. Die Kosten stellen sich auf Mk. 4600. —. Diese Summe wurde nachbewilligt und das Einverständnis nachträglich erklärt. Das Gebäude wird für 24 Zimmer- wohnungen mit je einem Keller hergerichtet. Mitgeteilt wurde die grundsätzliche Regelung der von den Herren Ernst und Fritz Köhler erworbenen Grundstücke von der Gemeinde Halver und anschließend die Genehmigung der Befoldungsordnung für die Lehrpersonen der Gemeinde Halver und der Lehrkräfte der Rektoratsschule in Halver. Einem Antrage des Herrn Fritz Neuhaus zu Rückel- hausen auf Genehmigung zur Benutzung von Wegeflächen der Gemeinde wurde unter den üblichen Vorbehalten zugestimmt. Außerhalb der Tagesordnung kam die Kohlenfrage zur Sprache mit allen gesetigten Mißständen. Nach Durchlieferung der Gemeinde soll die Staflung fallen und ein Durchschnittspreis festgelegt werden. Be- dürftigen sollen, gleich wie bei der Kartoffellieferung, Erleichterungen zugestanden werden. Diejenigen, die zum zweiten Male mit Braunkohlen beliefert werden, sollen wegen der geringen Heizkraft für 500 Pfund 750 Pfund Braunkohlen erhalten. Der Gemeindevorsteher berichtet von eingeleiteten Verhandlungen mit dem Vorsitzenden des Bauernrates Herrn E. Hedfeld wegen Lieferung von

Hafer seitens der Landwirte hiesiger Gemeinde. Von jedem Morgen Anbaufläche soll ein geringfügiger Betrag der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden, um Mehl für die Gemeindegemeinschaften verfügbar zu machen. Nach oberflächlicher Schätzung würden ca. 7 Pfund auf die Familie entfallen zum Preise von Mk. 1,20 bis 1,30 pro Pfund bei Entgegenkommen in der Preisfestsetzung mit den in Frage kommenden Lieferanten, welche in Aussicht gestellt wurden. Die Vertretung sprach dem Vorsitzenden den Dank für unternommene Schritte aus. Die Belieferung der amtlichen Verkaufsstelle mit Zwieback fand anschließend Anfrage, da für Kinder und Kranke ein Bedürfnis geradezu vorliege. Es wurde festgestellt, daß der Konsumverein ihre Mitglieder beliefert und Unkennt- nis darüber herrsche, daß auch von Nichtmitgliedern der Zwieback dort entnommen werden könne. Aus der Mitte der Vertretung macht man es zur Bedingung, daß man Bewahrung gegen ungleiche Verteilung einlegen müsse und die amtlich angewiesene Verkaufsstelle nicht minder zu beliefern verlange. — Ein Antrag, die amtlichen Be- kanntmachungen auch durch die Volksstimme zu veröffent- lichen, wurde der Tagesordnung nächster Sitzung über- wiesen. — Auf Anfrage wurde zum Schluß mitgeteilt, daß man die Wiederherstellung des Geländes am Denk- malsplatz in die Wege geleitet habe. — Gegen 7 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Eingelandt.

(Ohne Verantwortung für die Redaktion.)

Bitte an meine Berufskollegen in der Gemeinde Halver.

Außergewöhnlich früh und mit seltener Strenge hat der Winter seinen Einzug gehalten. Ein Winter, welcher aller Voraussicht nach der schlimmste seit 1914 sein wird; denn es mangelt an allem, und besonders schlecht sieht es mit der Ernährung der versorgungsberechtigten Bevölkerung aus. Infolge des niedrigen Standes unserer Mark können größere Lebensmitteleinkäufe im Auslande nicht getätigt werden, wodurch wiederum eine Zuteilung von Fett, Mehl und dergl. auf Einfuhrzulassungen schon seit Wochen nicht mehr erfolgen konnte. Hinzu kommt noch, daß infolge Kohlenmangels schon jetzt die Mehrzahl der Fa- brikbetriebe stillliegen muß, und dadurch die Arbeitslosigkeit allgemein wird. Arbeitslosigkeit und geringer Verdienst, Hunger und Kälte sind unsere Begleiter im kommenden Winter, sie aber sind es auch, welche uns völlig in die Arme der Anarchie treiben. Pflicht eines jeden, der in der Lage ist zu helfen, ist es, hier unverzüglich einzugreifen, und dafür zu sorgen, daß Ruhe im Lande bleibt, und daß vor allen Dingen die Lage der einheimischen Bevölkerung erleichtert wird. Wer ist nun in erster Linie dazu berufen? Es können nur wir Landwirte sein!

Dieselben Landwirte für die man fast täglich Aus- nahmebestimmungen und -Geseze zur Hand hat, die man bei jeder Gelegenheit beschimpft und mit Schmutz bewirft. Demen man die Freiheit — deren doch alle Staatsbürger im deutschen Vaterlande gleichmäßig teilhaftig werden sollen — glaubt vorenthalten zu dürfen; denen man die kleinsten, oftmals noch so sehr berechtigten Wünsche kalt- lässig verweigert, trotz sie in überwiegender Mehrzahl in langen, schweren Kriegsjahren ihre Pflicht bis zum Äußersten getan haben, und auch noch tun.

Aber darum zu rechten soll nicht der Zweck der heu- tigen Sache sein. Wir wollen trotzdem immer wieder versuchen Gegensätze zu überbrücken, zu helfen, wo wir helfen können, und so auch jetzt zu unserem Teil dazu beitragen, daß die vor der Tür stehende Not etwas ge- lindert wird. Wir können es, indem wir einen Teil von unserm Hafer zu einem angemessenen mit uns zu vereinbarenden Preise der Gemeinde zur Verfügung stellen. Dadurch vermeiden wir erstens, daß der gesamte Hafer nach auswärts geht, und auf Umwegen in die Hände von gewissenlosen Schiebern und Wucherern gelangt, welche ihn später zu Haferfabrikaten verarbeitet ganz enorm ver- teuert wieder in den Handel bringen. Zweitens aber sichern wir den Versorgungsberechtigten in der Gemeinde ein bestimmtes Quantum Hafermehl, welches sie auf alle Fälle erhalten müssen.

Ich richte daher an alle Landwirte in der Gemeinde Halver die herzliche Bitte, veräußern Sie nicht Ihren ganzen Hafer an auswärtige Aufkäufer, sondern stellen Sie einen kleinen Teil vielleicht 50 Pfd. pro Morgen Ihrer Anbaufläche der Gemeindeverwaltung zur Verfügung. Engstfeld, den 21. November 1919. E. Hedfeld.

Schriftleitung: Wilh. Bell jr., Halver in Westf.

Einige Arbeiterinnen

für leichte Beschäftigung gesucht.

Th. Enneper Söhne, Halver.

Erhalte Montag einen Waggon

weißen Kappus und Rottkohl

sowie einen Waggon

Runkelrüben.

Carl Schmale, Halver.

Fernsprecher Nr. 23.

M. G. B. u. Damen-
Chor „Arion“
Halver.

Montag, den 24. d. M.

Chorstunde.

Der Vorstand.

Ein tüchtiger

Werkzeugschlosser

findet sofort Beschäftigung bei

Wilh. Lumberg,

Deddinghausen

Erhalte per Dezember

etliche Wagen

Rainit

Bestellungen nehme ent-

gegen

Albert Herdepe, Halver.

Statt Karlen.

Aenne Budde

Ernst Bager

Verlobte.

Berlinghausen
b. Dollme

Oberbrügge

den 23. November 1919.

Statt Karlen.

Wilhelm Buschhaus

Paula Buschhaus

geb. Baukloh

Vermählte.

Buschhausen
b. Halver

Eidholz
b. Halver

den 22. November 1919.

Bekanntmachung.

Nachdem durch die Regierung die Gebührenordnung für Hebammen eine Neuordnung erfahren hat, sehen Unterzeichnete sich veranlaßt, für die Bezirke: Halver Schalksmühle und Hülshof folgende Sätze festzusetzen:

innerhalb des Dorfes 55 Mk. und außerhalb 65 Mk.
**Frau Bergmann, Frau Eversberg,
Frau Escher, Frau Isel.**

Amt Halver.

Milchanzeige.

Nach dem III. Nachtrage zur Milchverordnung für den Kreis Altena vom 1. Mai 1919 ist jeder Milchzeuger verpflichtet, bis zum 3. eines jeden Monats auf vorgeschriebenem Borbrücke eine Anzeige zu machen über die Verwertung der in dem vorausgegangenen Monat in seinem Betriebe erzeugten Milch. Die rechtzeitige Einreichung der Milchanzeigen ist in letzter Zeit vielfach unterblieben.

Unter Hinweis auf die bestehenden Strafbestimmungen mache ich erneut auf ordnungsmäßige Ausfüllung und pünktliche Einreichung der Milchanzeigen aufmerksam.

Halver, den 30. Oktober 1919.

Der Amtmann.

Amts-Sparkasse Halver.

Wegen Verlegung der Kassenräume bleibt unsere Kasse vom 27. bis 29. ds. Mts. einschließlich geschlossen.

Halver, den 18. Nov. 1919.

Der Sparkassen-Vorstand.

Amt Kierspe.

Lebensmitteloverkauf.

Abgabe von Nudeln und Sago findet in der Zeit vom 20. Nov. bis 2. Dez. in den von den Verbrauchern selbstgewählten Geschäften statt. Die Marken gelbe und grüne Nr. 102 für Nudeln, gelbe Nr. 103 für Sago sind bis zum 24. Nov. an den bekannten Stellen abzuliefern.

Leere Säcke sind mitzubringen.

Kierspe, den 18. November 1919.

Der Amtmann.

Milchversorgung.

Infolge der Milchknappheit während der Wintermonate ist es nicht möglich, die blauen Milchmarken (Karlen B.) weiter mit Milch zu beliefern.

Sämtliche Markeninhaber werden ersucht, die Marken B. bis spätestens 28. ds. Mts. auf Zimmer I des Amtshauses abzugeben oder durch die Post ans Amt einzusenden.

Die Milchzeuger mache ich darauf aufmerksam, daß Abgabe von Milch auf Marken B. nach dem 28. November nicht mehr erfolgen darf. Die Zurückbehaltung der Marken, wie auch die Milchabgabe an Unberechtigte ist strafbar.

Kierspe, den 20. November 1919.

Der Amtmann.

Amts-Sparkasse Halver.

Zeichnungen auf die

Deutsche Spar-Prämienanleihe von 1919

nehmen wir bis einschließlich 26. November ds. Js. in Halver, im Kassenraum, Amtshaus, Zimmer Nr. 5 und in Schalksmühle bei unserer Annahmestelle — Verwalter: Herr Konsumverwalter Albert Kleinschmidt — entgegen.

Halver, den 11. November 1919.

Der Sparkassen-Vorstand.

Wasserwerk Halver und Schalksmühle.

Das Frostwetter macht es dringend erforderlich, zum Schutze der Hausleitungen und Wassermesser die Fenster und Türen, namentlich an den Kellern, zu schließen, auch die nicht frostfrei liegenden Wasserleitungsröhre des Abends zu entleeren.

Halver, den 6. November 1919.

Der Amtmann.

Schulbadeanstalt Schalksmühle.

Die Badeanstalt ist bis auf Weiteres an jedem Freitag und Samstag nachmittag von 2 1/2—7 Uhr für Wannenbäder und von 5—8 Uhr für Brausebäder geöffnet.

Die Verwaltung.

Die Eröffnung

meiner diesjährigen

Weihnachts-Ausstellung

zeige ergebenst an und lade zur zwanglosen Besichtigung ein.

Infolge der grossen Warenknappheit ist frühzeitiger Einkauf nur anzuraten.

Wilh. Bell jr., Halver

Kirchstrasse 5.

Handwerkergehilfen-Vereinigung Halver

feiert am Sonntag, den 30. November, nachm. 4 1/2 Uhr, im Haus zur Fuhr sein

Winterfest

bestehend aus

Konzert, Theater u. Ball.

Eintrittspreise: Konzert Mk. 1.50, Ball Mk. 1.50. Vorverkauf Mk. 1.25 bei den Herren Freiseuten Otto Abel u. Fritz Hedderich, sowie bei den Mitgliedern.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt

Zum freundlichen Besuch ladet ein

Der Vorstand.

Großes Lager

in Milch-Separatoren von 50, 75, 125 und 150 Liter, Buttermaschinen, Waschmaschinen, Wannenmühlen, Kultivatoren, Zandessäfer und -Pumpen sowie sämtliche Maschinen, ferner noch einige gebrauchte Breitdreschmaschinen. Preisliste franko.

Otto Haase, Maschinengeschäft, Kierspe

Telefon 181, Amt Meinerzhagen. 2119.

Postkarten

schnell

sauber

billig

Allgemeiner
Anzeiger
Buchdruckerei
Halver.

Junger Mann

erhält Kost und Logis.

Wo, sagt die Geschäftsf. des Alg. Anz. Halver.

Ordentliches, sauberes

Mädchen.

welches Liebe zu Kindern hat, zum 1. Dezember gesucht.

Vorstellung ob Briefe erbitte an

Frau Zahnarzt Zimmermann, Hagen, Elberfelderstr. 19

Tüchtiger

Spaten-Schleifer

für sofort gesucht.

Wilhelm Kattwinkel, Brügge.

Neue und gebrauchte

Pianos

Flügel-Harmoniums sind noch in grosser Auswahl vorrätig. Freie Lieferung auch zu bequemen Bedingungen.

Roth & Junius

Piano- und Flügel-Fabrik, Hagen W, Bahnhofstr. 29.

2. Fabrik: Berlin S 42.

Gold. Ausstellungspreise

Staatensmédaille. 497

Geld

gegen monatliche Rückzahlung, verleiht

R. Calderazzo, Hamburg 5.

Gute Aufnehmer

empfiehlt

Fritz Hermann Bohmer, Schalksmühle.

Turn-Verein

Unter den Linden

Halver.

Berammlung

am Sonntag, den 23. Nov., nachmittags 5 Uhr im Vereinslokal Fasbender.

Tagesordnung:

1. Aufnahme.
2. Sylvestertag.
3. Festsetzung der Turnstunden für die Wintermonate.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Freiwillige

Feuerwehr

Halver.

Sonntag, den 23. Nov., nachmittags 6 Uhr

Haupt-Berammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Bericht über den Verbandstag in Witten.
2. Neuwahl des Vorstandes und Kommandos.
3. Verschiedenes.

Zu dieser Berammlung wird erster Tuschanzug befohlen.

Das Kommando



Landwehr-Verein
Schalksmühle.

Einladung

zur Teilnahme an der Gedankfeier zu Ehren der gefallenen Kameraden am Totensonntag in der Kirche. Antreten: 9,45 Uhr vormittags vor dem Vereinslokal mit Mäße. (Orden sind anzulegen)

Der Vorstand.

Eine 6jähr. 7 Mon. tragende

Stute

1,75 Mtr. hoch, sowie 1 1/2-jährigen

Fuchs-Wallach

stehen preiswert zum Verkauf.

Fritz Binde,

Höhlen b. Kierspe.

Motorwaschmaschinen,

Nähmaschinen,

Schreibmaschinen

liefern preiswert

Carl Scobel,

Schalksmühle. 2139.

Evangel. Gemeinde Halver.

Sonntag, den 23. Nov. 1919.

(Totensekt)

Vorm. 10 1/2 Uhr: Predigt Pastor Dr. Große-Dresselhaus.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.

Dienstagabend 7 1/2 Uhr:

Kirchenkonzert.

Mittwochabend 8 1/2 Uhr:

Kirchlicher Posaunenchor.

Katholische Gemeinde Halver.

Samstagabend 6 Uhr: Ein-

leitungspreis zur hl. Mission.

Sonntag, den 23. November.

7 1/2 Uhr: Frühmesse.

10 Uhr: Hochamt m. Predigt.

4 Uhr: Andacht „ „

Evangel. Vereinshaus Halver.

Sonntag, den 23. November.

Nachm. 1 1/2 Uhr: Sonntags-

schule

Nachm. 4 1/2 Uhr: Bibelstunde

Nachm. 5 1/2 Uhr: Jungfrauen-

Verein.

Abends 8 Uhr: Jünglings-

Verein.

Donnerstagabend 8 1/2 Uhr:

Blaukreuzstunde.

Samstagabend 8 1/2 Uhr:

Allianz-Gebetstunde.

Christl. Gemeinschaft Halver.

Berlinerstr. 27a.

Sonntag, den 23. November.

Morgens 10 Uhr: Erbauungs-

stunde.

Nachm. 4 Uhr: Bibl. Vortrag.

Samstag, abends 8 1/2 Uhr:

Allianz-Gebetstunde.

Allgemeiner Arbeiter-Verband

Ortsgruppe Halver.

Sonntag, den 23. cr.,

morgens 10 Uhr im „Löwen“

Mitglieder-Berammlung.

Wegen Wichtigkeit der

Tagesordnung ist ein voll-

ständiges Erscheinen unbedingt

erforderlich.

Der Vorstand.

Pelze

Habe mein Pelz-Geschäft wieder eröffnet u. unterhalte wie bisher ein reichhaltiges Lager in allen gangbaren Fellarten.

Durch frühzeitigen Einkauf bin ich in der Lage, besonders günstige Vorteile zu bieten

Ich verkaufe:

Prachtv. Pelze

Kragen- und

Fuchsform

Mk. 85.-

Herrliche Pelze

Kragen- und

Fuchsform

Mk. 55.-

dazu passende Muffen

Pelz-Garnituren

bis Mk. 2000.-

Reiche Auswahl

schick. Pelzhüte

Vergütung!

Kundschaft von auswärts

vergütet Mk. 3.- für

Fahrt bei Vorzeigen der

Anzeige.

Sämtliche

Umänderungen

nach neuesten

Modellen bei

billiger Berechnung.

Pelz-

Etagengeschäft

H. Büttner,

Hagen

Elberfelderstr. 58 II

Telefon 2125

1871.

Gusschrott

kauft

stets zum Tagespreise

Bohrmaschinenfabrik

Westfalia Wipperfurth

Gaußstr. 1846.

Marktmaschinen

kauft man preiswert bei

Wilh. Bell jr., Halver